

erstellt am: 16.02.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/nachrichten/wesel/Bislichs-Feuerwehr-schlaegt-jecken-Alarm_aid_820336.html

Wesel

Bislichs Feuerwehr schlägt jecken Alarm

VON MICHAEL ELSING -zuletzt aktualisiert: 16.02.2010

Wesel (RP) Als Ulrike Westkamp gestern pünktlich um 11 Uhr den Rosenmontagszug in Bislich eröffnete, da war die erste Bürgerin der Stadt kaum zu verstehen. Denn ihre Worte wurden vom Sirenengeheul der Feuerwehr übertönt. Die anwesenden Narren mussten sich aber keine Sorgen machen, dass womöglich ein Brand in ihrem Dorf ausgebrochen ist. Zwei Motivwagen waren die Urheber der Sirenen und wiesen damit auf ein Problem hin, dass den Bislicher Jecken ganz besonders unter den Nägeln brannte. "Was ist das für eine Blamage, die Feuerwehr braucht ne Tiefgarage", titelten "Die Lüdelüts", die sich die Parkplatznot vor dem Gerätehaus zum Thema gemacht hatten.

Fantasievoll, familienfreundlich

Gleiches dachten sich auch "Die Edelknaben". "Die Politik versprach Parkplätze hinterm Gerätehaus, doch nach der Wahl wird nichts draus", war auf ihrem Gefährt zu lesen. Begleitet von den Sirenen der "Löschzüge" setzte sich der närrische Lindwurm dann bei Schneegestöber in Bewegung. Bislichs Karnevalisten präsentierten sich dabei wie immer fantasievoll und familienfreundlich. Kinder kamen sowohl auf den insgesamt acht Wagen als auch am Straßenrand voll auf ihre Kosten. Neben lokalen Themen, die Landjugend nahm beispielsweise die neue Vorfahrtsregelung im Dorfkern aufs Korn und schlug zudem eine neues Ortsschild vor (Bislich Statt Wesel), gingen auch globale Krisen nicht an den Bislicher Jecken vorbei. Die "Wilde 13" sieht das Dorf als "Steueroase". Ihr Motto: Bad Bank Bislich, Geschäftssitz: Schweiz, Aufsichtsrat: Wilde 13.

Es musste aber nicht immer die große Politik sein. Die Jungschützen erinnerten an die Zeit, als es in Bislich noch die Disco "Kap Horn" gab. In schrillen Kostümen gewandet, gingen sie "Back to the 70ties". Noch ein wenig weiter zurück ging der Stammtisch "Freitag, der 13." Flower Power war da angesagt. Die "Faces of Asia" kamen als Löwensenf-Tuben daher und ließen es sich nicht nehmen, auf dem Wagen den Grill anzuschmeißen. Das Tambourcorps, ganz auf Harry Potter getrimmt, rundete als "Zauberschule Bislich" den Reigen der Motivwagen ab.

Nicht weniger kreativ traten die Fußgruppen auf. "Die Wirtschaftskrise ist uns egal, wir fliegen jetzt ins All", hatte sich die zahlenmäßig größte, futuristisch angehauchte Gruppe auf die Fahne geschrieben. Alles Käse dachte sich eine weitere Gruppe und zog als solcher mit. Darüber hinaus würzten Fische, Betten, Tagliatelle-Nudeln und viele weitere Einfälle das bunte Bild im Deichdorf. Nach dem Zuchs feierte das Deichdorf im Festzelt weiter.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)